

ALEJANDRO ARAVENA

DER GESELLSCHAFTS-VISIONÄR



Ein Weltstar der Architektur-Szene: Er wurde mit den renommiertesten Architektur-Preisen ausgezeichnet, hat quer über den Globus prestigeträchtige Projekte entworfen, lehrte als Gast-Dozent an der Harvard Graduate School of Design und wurde zum International Fellow des Royal Institute of British Architects ernannt. Das Herzens-Thema des chilenischen Architekten Alejandro Aravena aber ist der soziale Wohnungsbau.

Begegnen statt abgrenzen

Seit 2006 ist Aravena Geschäftsführer der ELEMENTAL SA mit Sitz in Santiago de Chile. Das Architektur-Büro ist gewinnorientiert, verfolgt aber vor allem soziale Interessen. Denn eine gut entworfene Stadt, meint der Architekt, kann soziale Ungleichheit durch räumliche Anordnung und architektonisches Design ausgleichen. Eine Stadt, die einmal gut geplant und gebaut wurde, kann dadurch langfristige gesellschaftliche Veränderungen bewirken.

Die Stadt als Raum und Möglichkeit, die Lebensqualität aller Bewohner zu verbessern, hat sich das Architektur-Büro auf die Fahnen geschrieben. Die Planungen von ELEMENTAL reichen von Wohnräumen, über Infrastruktur bis zur Gestaltung öffentlicher Plätze. Auch intern lebt ELEMENTAL SA von der produktiven Verbindung der Gegensätze: Außer den Architekten sind an dem innovativen Architektur-Büro die Universidad Católica de Chile und COPEC (Chilean Oil Company) beteiligt. Das schafft dem Unternehmen Zugang zu einer breiten Öffentlichkeit.

Weltweite Ausstellungen

Nach seinem Architektur-Studium an der Universidad Católica de Chile 1992 bildete er sich am Istituto Universitario die Architettura in Venedig/Italien weiter. 1994 gründete er das Architekturbüro Alejandro Aravena Architectos. Der Architekt stellte unter anderem schon bei der Biennale in Sao Paulo (2007), Biennale in Venedig (2008 und 2012) sowie im Museum of Modern Art in New York und der MA Galerie in Tokyo aus. Für seine Arbeit hat er schon mehrfach Preise erhalten. Unter anderen erhielt er 2006 hierzulande den renommierten Erich-Schelling-Architekturpreis.